

KONZEPTION FÜR RESTMITTEL 2023

Stadtbegegrünung
Stadtmöblierung
Kunstinterventionen

Kontakt
Ulrich Keinath | Hans-Helmut Schild

Altstadtmanagement Königswinter
projekt2508 GmbH
Drachenfelsstr. 33
53639 Königswinter
info@aufbruch-koenigswinter.de
Tel. 0228-184967-0



September 2023



Ihr Frischemarkt

Nails American Styles

Hauptstrasse
Clara Wengel
Brautmoden
Brautmodengeschäft

Historischer Anker

Lagerverkauf für
Gebrauchtmöbel
Geschäft für Second-Hand-Möbel

Café Bistro Bonjour

Alte Liebe
Schiff-Restaurant...

Fashionstore
Fachgeschäft für Damenmode

Ristorante Pizzeria Luise
italienisch 9,99

Café NICE

Siebenbergmuseum
Barockgebäude mit rheinischer Kunst

Köln-Düsseldorfer
Deutsche Rheinschiffahrt

Netto City

Kaufmannsladen
Königswinter

Haus Bachem

Rheinfähre
Königswinter-Mehlem

Kontor & Kaffeehaus
Königswinter

Königswinter

Königswinter

Situation und Schwerpunkte

Aufgrund begrenzter Mittel, müssen die Maßnahmen auf die wirkungsvollsten Orte in der Altstadt konzentriert werden, um eine Sichtbarkeit der Verschönerungsaktivitäten zu erreichen und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Für uns stehen hier die Rheinuferpromenade (Generalkonsul-von-Weiß-Str. bis Ex-Sealife) und die Fußgängerzone (Hauptstraße) im Fokus.



Der optische Zustand vorhandener Beete und Bepflanzungen ist an vielen Stellen leider bemitleidenswert. Die geplanten Maßnahmen sollen hier ansetzen.

Rheinuferpromenade

Die Bepflanzung von Beeten und Rasenflächen auf der Promenade soll zeitgemäßer und nachhaltiger gestaltet werden. Auch ökologische Aspekte sollen dabei Berücksichtigung finden.

Wir schlagen punktuelle Verbesserungen vor, die den Charakter der Promenade und die Aufenthaltsqualität optisch und auch qualitativ verändern.

Optisch abgegrenzte, punktuelle Staudenbeete + Sträucher (mehrjährig)

Zur Auflockerung der gestalterisch in die Jahre gekommene Promenade, Aufstellen von Staketen-Rollzäunen zur Abgrenzung von Pflanzflächen, Rankhilfe und optisches Element. Diese Flächen sollen mit heimischen Sträuchern kombiniert mit mehrjährigen Stauden, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen, bepflanzt werden. Beschreibung der Pflanzen und warum diese dort gepflanzt wurden.



Insektenhotel + Wildblumenbeet auf den Rasenflächen

„1000 neue Betten für Königswinter“: Auf einer der Rasenflächen, Installation eines großen Insektenhotels mit Beschreibung des Nutzens und der Wirkung. Anbringung an Pfosten (einbetoniert).



Um das Insektenhotel sollte ein Teil der Rasenfläche umgegraben und im Frühjahr Wildblumen eingepflanzt werden.

Ruhebänke verteilt in den Rasenflächen

4-6 Ruhebänke (Holz/Metall) aufgelockert verteilt auf den Rasenflächen als Ruhepunkte mit Blick auf den Rhein. Die Bänke werden fest im Boden verankert.



Ruhehängematten verteilt in den Rasenflächen (2. Priorität)

2 -3 robuste Hängematten (selbsttragend) in den Rasenflächen für Ruhemomente an der Uferpromenade. Diese Objekte würden den Charakter der Promenade einen etwas moderneren Moment verleihen.



Outdoor-Schachtisch

Ebenfalls auf die Rasenflächen könnte man ein bis zwei Schachtische mit verankerten Stühlen aufstellen. Hierbei geht es um die Steigerung der Aufenthaltsqualität und einer generationsübergreifenden Gemeinschaft und Kommunikation.

Ein Schachspiel könnte gegen Pfand im Kiosk/Restaurant am Rheinufer ausgeliehen werden.



Fußgängerzone (Hauptstraße)

Vorhandene Beete um die Fruchtbäume in der Fußgängerzone sind leider ein ewiges Ärgernis für die Gewerbetreibenden aber auch für Anwohner. Ohne bürgerschaftliches Engagement, was sehr ungleich ausgeprägt ist, entsteht oftmals ein ungepflegter Eindruck der Bepflanzung.

Wir schlagen vor, dass wir die Bepflanzung bewusst organischer anlegen und damit eine ökologisch wertvollere Aussage erzielen, ohne mehr Arbeit damit zu erzeugen. Auch sollen die vorhandenen Beete durch Staketen-Rollzäune betont werden.

Baumbeete neu bepflanzt und markiert

Analog zur Rheinumferpromenade würden wir hier auch mit Staketen-Rollzäunen arbeiten, um eine einheitliche Aussage innerhalb des möglichen Budgets umzusetzen. Auch hier würde sich eine Pflanzkombination aus Sträuchern und Stauden denkbar.



Zusätzliche Sitzmöglichkeiten in der Fußgängerzone

Verglichen mit anderen Fußgängerzonen gibt es hier, außerhalb der Gastronomie, zu wenige Sitzmöglichkeiten. Gerade auch für ältere Menschen. Dies sollte ergänzt werden. Entweder mit den bereits ausgewählten Bänken (Rathausplatz) oder etwas leichter und verspielter in Form von stilistisch passenden, im Boden verankerten Einzelstühlen.



Fahrradbügel

Die bereits auf dem Rathausplatz verbauten Fahrrad-Bügel sollten, abhängig vom Budget, an unterschiedlichen Stellen ergänzt oder erneuert werden. Der Bedarf steigt stetig und aktuell zeigt sich eine wilde Mischung aus unterschiedlichen Systemen.



Drachenfelsstraße (Bahnübergang bis Kirche):

ca. 6 Fahrradbügel

Rheinuferpromenade:

ca. 12 Fahrradbügel

Kunstinterventionen

Königswinter hat zunehmend das Potential, ein Ort der Kunst und Künste zu werden. (HOTSPOT KÖWI, Ateliers im Kunstforum, Musikveranstaltungen, etc.). Sollte sich die Entwicklung des Lemmerz-Geländes noch ändern, wäre auch hier ein Kreativort möglich. In Zusammenarbeit mit aktiven Künstler*innen in der Stadt sowie Hausbesitzer*innen sollen kreative Spuren auf einem Rundgang durch die Altstadt den Besucher überraschen, zum Nachdenken und auch zum Schmunzeln bringen.

Der erste Schritt wäre eine Direktansprache von Hauseigentümern in der Stadt verteilt, die generell bereit wären, ein Bild (Graffiti), Schrift, eine Skulptur oder Vergleichbares an der Fassade zu akzeptieren. Auch Elemente im öffentlichen Raum sind als Projektionsfläche denkbar (Bäume, Pöller, Zebrastreifen, Straßenlaternen, etc.)

Künstler*innen treten dann in Kontakt mit den interessierten Eigentümern und der Stadt und besprechen die mögliche Intervention.

Daraus lässt sich danach ein Rundgang entwickeln, der wiederum die Stadt touristisch aufwertet.



